



# Statistische Berichte



Kennziffer: H I 4 - vj 01/2016

September 2016

## Personenverkehr mit Bussen und Bahnen in Hessen im 1. Vierteljahr 2016

Vorläufige Ergebnisse

# Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

## Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

## Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Ursula Kilb	0611 3802-557
Jacek Walsdorfer	0611 3802-401
E-Mail	<a href="mailto:verkehr@statistik.hessen.de">verkehr@statistik.hessen.de</a>
Telefax	0611 3802-592
Internet	<a href="http://www.statistik.hessen.de">http://www.statistik.hessen.de</a>

## Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2016

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

## Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

<http://www.statistik.hessen.de> "AGB"

abrufbar.

## Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll  
(oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen.

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden.

Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

## Inhalt

	Seite
<b>Vorbemerkungen</b>	1
<b>Tabellen</b>	
1. Unternehmen, Fahrgäste und Beförderungsleistungen im 1. Vierteljahr 2014 bis 2016	2

## Vorbemerkungen

Die Statistik der Personenbeförderung umfasst drei Erhebungen:

- Die vierteljährliche Erhebung mit Angaben zu Fahrgästen und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr sowie im Liniennah- und Linienfernverkehr mit Omnibussen,
- die jährliche Erhebung mit Angaben über den Unternehmenssitz und die Eigentumsverhältnisse am Unternehmen sowie über Verkehrs- und Betriebsleistungen der Unternehmen und
- die fünfjährige Erhebung, im gleichen Umfang wie die jährliche Erhebung und zusätzlich mit Angaben über stichtagsbezogene Strukturdaten der Unternehmen.

## Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage der Statistik ist das Verkehrsstatistikgesetz (VerkStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Februar 2004 (BGBl. I S. 318), zuletzt geändert durch Artikel 129 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749).

Erhoben werden die Angaben zu § 17 Abs. 1 Nr. 1 VerkStatG.

## Berichtskreis

Auskunftspflichtig zu dieser Statistik sind die Inhaberinnen oder die Inhaber bzw. die für die Geschäftsführung verantwortlichen Personen der Unternehmen, die als Betriebsführer oder beauftragte Beförderer öffentlichen Personenverkehr mit Eisenbahnen oder Straßenbahnen (Schienennahverkehr) oder Personennah- oder Personenfernverkehr mit Omnibussen betreiben.

In die vierteljährliche Erhebung sind nur Unternehmen einbezogen, die mindestens 250 000 Fahrgäste jährlich befördern.

Der Berichtskreis der jährlichen Erhebung umfasst neben den Unternehmen aus der Quartalerhebung noch eine Stichprobe von kleineren Unternehmen, die auf der Grundlage von Ergebnissen einer vorangegangenen fünfjährigen Erhebung ausgewählt wurden.

Zur fünfjährigen Erhebung sind alle Unternehmen meldepflichtig.

## Hinweis

Bei den in diesem Bericht veröffentlichten aktuellen Vierteljahresergebnissen handelt es sich um vorläufige Angaben. Die Daten der jeweiligen Vorjahresquartale sind endgültige Ergebnisse. Ab dem Berichtsjahr 2016 wurde eine neue Stichprobenschicht zur Befragung herangezogen. Wegen der dadurch eingeschränkten Vergleichbarkeit werden zu diesem Berichtsjahr keine Veränderungsdaten ausgewiesen.

# **1. Unternehmen, Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr nach Verkehrsarten und Verkehrsmitteln**

Verkehrsart	Unternehmen <sup>1)</sup>	Fahrgäste <sup>2)</sup>	Zu- bzw. Abnahme (–) gegenüber dem Vorjahresquartal	Beförderungsleistung	Zu- bzw. Abnahme (–) gegenüber dem Vorjahresquartal
Verkehrsmittel	Anzahl	1000	%	1000 Personen-kilometer	%

## 1. Vierteljahr 2016<sup>3)</sup>

Liniennahverkehr	83	500 772	x	9 448 919	x
davon mit					
Eisenbahnen	7	359 832	x	8 630 366	x
Straßenbahnen	4	64 598	x	271 184	x
Omnibussen	73	77 907	x	547 368	x
Linienfernverkehr mit Omnibussen	3	365	x	203 441	x
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>85</b>	<b>501 138</b>	<b>x</b>	<b>9 652 360</b>	<b>x</b>

## 1. Vierteljahr 2015

Liniennahverkehr	77	500 598	—	9 679 455	– 2,1
davon mit					
Eisenbahnen	5	367 218	– 1,0	8 932 965	– 2,4
Straßenbahnen	4	61 096	7,7	256 653	7,7
Omnibussen	69	73 716	– 0,5	489 837	– 2,3
Linienfernverkehr mit Omnibussen	2	206	17,7	153 508	6,5
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>78</b>	<b>500 804</b>	<b>—</b>	<b>9 832 963</b>	<b>– 2,0</b>

## 1. Vierteljahr 2014

Liniennahverkehr	76	500 437	2,4	9 890 754	1,4
davon mit					
Eisenbahnen	4	371 110	3,0	9 151 221	1,5
Straßenbahnen	4	56 713	1,1	238 275	1,1
Omnibussen	69	74 080	0,1	501 258	– 1,9
Linienfernverkehr mit Omnibussen	3	175	11,6	144 077	10,2
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>77</b>	<b>500 613</b>	<b>2,4</b>	<b>10 034 831</b>	<b>1,6</b>

1) Mehrfachangaben nach Verkehrsarten/Verkehrsmitteln möglich. — 2) Werden während der Fahrt mehrere Verkehrsmittel eines Unternehmens von einem Fahrgast benutzt, so ist die addierte Fahrgastzahl nach Verkehrsmitteln (Verkehrsmittelfahrten) höher als die Fahrgastanzahl im Linienverkehr zusammen (Unternehmensfahrten). 3) Geänderter Berichtskreis durch neue Stichprobe.